

KAPITEL V

SCHLUSSFOLGERUNGEN UND VORSCHLÄGE

A. Die Schlussfolgerung

Als Schlussfolgerung aus den Ergebnissen dieser Untersuchung sind wie folgt:

1. Die Analyse der Übersetzung des Nomens im Märchen "der Froschkönig oder der Eiserne Heinrich" von Brüder Grimm verwendet die Theorie von Mona Baker, eine davon ist die Äquivalenz auf Wortebene. Nach der Analyse wurde 22 Nomen aus 89 Nomen nicht übersetzt. 67 Nomen werden in zwei Teile geteilt, sie sind: 1) die Nomen, die äquivalent übersetzt und 2) die Nomen, die nicht äquivalent übersetzt.
2. Nach der Analyse sind 89 Nomen gefunden, werden aber 22 Nomen nicht übersetzt. Es gibt also 67 Nomen, die in die Zielsprache übersetzt werden. Von 67 Daten wurden 37 (55,22%) Daten äquivalent in die Zielsprache übersetzt und 30 (44,78%) Daten wurden nicht äquivalent in die Zielsprache übersetzt.

B. Vorschläge

Das Übersetzen ist ein interessantes Wissenschaftsgebiet, es gibt viele Übersetzungsstudien, die in der Untersuchung angehoben werden können, von denen eine die Analyse der Bedeutungsäquivalenz ist, sowohl auf der Ebene von Wörtern, Sätzen als auch im Diskurs. Daher wird den Studierenden empfohlen, weitere Untersuchungen zur Äquivalenz in der Übersetzung durchzuführen, nicht nur auf der Wortebene, sondern auch auf der Satzebene von Texten

unterschiedlicher Gattungen. Dies muss getan werden, um das Verständnis der Übersetzung zu verbessern.

Es wird auch Dozenten, die Übersetzen lehren, empfohlen, die Studierenden zu ermutigen, verschiedene Übersetzungsanalysen durchzuführen, um ihr Wissen über das Übersetzen zu erweitern. Es ist auch zu hoffen, dass diese Untersuchung als Material für zukünftige Überlegungen verwendet werden kann.

